

**In der Slowakei wird Rehwild** am häufigsten durch zwei Bremsenarten (*Hypoderma diana* und *Cephanomyia stimulator*) befallen. Während einer zehnjährigen Beobachtungszeit wurden 51 Stück aus dem Südwesten der Slowakei untersucht, davon 33 Böcke. Der Befall ist am stärksten in den Gebirgsgebieten und in den mittleren Lagen (300 bis 700 m NN), am niedrigsten dagegen in der Niederung in den Feldrevieren. Befallene Stücke sind im Durchschnitt um 4,6 kg leichter als gesunde, in extremen Fällen sogar um 7 kg. Befallene Böcke wogen durchschnittlich 16 kg, gesunde 20,6 kg. Einen starken negativen Einfluß übt der Bremsenbefall auf die Gehörnbildung aus. Auffallend ist, daß die befallenen Stücke in ihrem Aussehen älter wirken als sie sind, und zwar wegen der Bildung einer grauen Gesichtsmaske. W. L.